

Anlagen:

A03;1 - Beschlussbuch der Sitzung A03

Beratende Mitglieder: Wolfgang Rettich, Sven Görgens

TOP 1: Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden

Dirk begrüßt die Anwesenden und bedankt sich bei den Personen, die den Papierstau beseitigt haben.

Es sind 3 beratende Mitglieder (Wolfgang Rettich (SP-Sprecher), Sven Görgens (FSVK), Helena Patané (Senat) ) anwesend.

Es sind 2 Gäste anwesend.

TOP 2: Wahl einer Protokollführer\*in

Entfällt, da Simon Gutleben anwesend ist.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist beschlussfähig.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt verabschiedet:

TOP 1: Begrüßung durch den AStA-Vorsitzenden

TOP 2: Wahl einer Protokollführer\*in

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

TOP 6: Bericht des Vorstandes

TOP 7: Berichte aus den Referaten

TOP 8: Berichte aus den Gremien

TOP 9: Beschlussfassung zu Infrastrukturbedarf des AStA

TOP 10: AStA-Empfang

TOP 11: Finanzierungsbeschlüsse

TOP 12: Haftpflichtversicherung bei Fachschaftsfahrten

TOP 13: Bericht zur Begehung des Kirchenforums

TOP 14: Diskussion zum offenen Brief verschiedener Initiativen

TOP 15: Organisatorisches

TOP 16: Verschiedenes

#### TOP 5: Beschluss des Protokolls der letzten Sitzung

Auf Seite 3 wurde an einer Stelle fälschlicherweise der Name Michael verwendet. Dies wird in Martin geändert.

Das derart geänderte Protokoll wird einstimmig angenommen.

#### TOP 6: Bericht des Vorstandes

Dirk berichtet den Sachstand der Gespräche mit den Initiativen und Vereinigungen. Dieser lautet wie folgt:

Initiative	Sachstand
Studienkreis Film	Termin wurde ausgemacht
Lieselle Frauenbibliothek	Treffen hat stattgefunden
Aut. Frauen/Lesbenreferat	Treffen hat stattgefunden
MegaFon	Treffen hat stattgefunden
Aut. Schwulenreferat	Angeschrieben, Treffen steht noch aus
Gleichstellungsbeauftragte	Treffen hat stattgefunden
Spielraum e.V.	Treffen hat im Zuge des Treffens mit der Gleichstellungsbeauftragten stattgefunden.
migra!	Treffen hat im Zuge des Treffens mit der Gleichstellungsbeauftragten stattgefunden.
RUB Motorsport	Angeschrieben, bisher keine Antwort
Aut. AusländerInnenreferat	Angeschrieben, Treffen steht noch aus
Studentische Vertreter im Akafö-Verwaltungsrat	Treffen hat stattgefunden.

FSVK-Sprecher*innen	Treffen hat stattgefunden
Radio CT	Treffen hat stattgefunden
Tanzkurse des AStA	Treffen hat stattgefunden
Institut für Sozialtheorie	Wird nicht aktiv eingeladen
Vertreter des Kultur Café	Treffen hat stattgefunden
Amnesty International Bochum	Treffen hat stattgefunden
IBS	Termin wurde ausgemacht
Soziales Zentrum Bochum	Angeschrieben, bisher keine Antwort
Internationales Videofestival	Treffen hat stattgefunden
Bochumer Friedensplenum	Alle bisherigen Kontaktversuche waren erfolglos
Euromayday (Bochum)	Angeschrieben, Treffen steht noch aus
Occupy Bochum	Angeschrieben, Treffen steht noch aus

Andreas von Canstein merkt an, der Euromayday habe sich heute die Anlage ausgeliehen.

Der AStA war Gast auf diversen Fachschafts-Vollversammlungen.

Es gab ein Treffen mit der Druckerei, bei dem ausstehende Zahlungen besprochen wurden.

Wolfgang (SP-Sprecher) fragt, warum er kooptiert ist.

Dirk erklärt, dass es für den schnellen Informationsfluss förderlich ist, wichtige Vertreter\*innen der Studierendenschaft zu kooptieren. Die kooptierten Mitglieder haben Rechte, aber keine Pflichten.

#### TOP 7: Berichte aus den Referaten

##### a) Finanzen:

Ist auf dem LAT

Simon merkt an, dass der Haushaltsplan 2012/2013 vom AStA so früh wie gesetzlich erlaubt veröffentlicht wurde.

##### b) Kultur und Internationalismus:

Wagma war bei CT - Das Radio um für den Poetry-Slam zu werben. Es sind alle eingeladen. Diese und nächste Woche muss geflyert und plakatiert werden.

Raoul berichtet, dass wir in den Planungen für das Campusfest voranschreiten.

Das Kulturreferat besuchte Christian vom Hochschulsport um die Planungen des Fußballturniers fortzuführen.

Ein Finanzierungsantrag wird unter Finanzen gestellt werden.

Helena merkt an, dass bei den Ständen auf dem Campusfest "politische" Stände Vorrang haben.

Raoul merkt an, dass dort "hochschulpolitisch" stehen sollte. Es wird darauf hingewiesen, dass der Leitfaden als interne Planung gehandhabt wird.

Der Ständeplan ist an FSVK, Fachschaften, Initiativen und hochschulpolitische Listen verschickt worden.

#### c) Service, Jobs und Praktika:

Die AStA-Fahrt wird weiter geplant. Termin soll das Wochenende vom 18.5.-20.5. bei zwei Übernachtungen sein. Genauere Daten sind noch nicht verfügbar.

Für den AStA-Infostand fehlen noch 5 Einträge, um die Woche zu vervollständigen. Die Liste wird noch ein Mal herumgegeben. Alle Referenten werden gebeten, mitzuarbeiten.

Es wird gefragt, was es mit dem Wochenende auf sich hat.

Das Wochenende soll dem Kennenlernen untereinander dienen, aber auch Workshops für die Referent\*innen enthalten.

#### d) Öffentlichkeit und studentische Zusammenarbeit:

Das Referat besucht Fachschafts-Vollversammlungen, auch erste Kontakte mit Fachschaftsräten wurden gepflegt.

Es wird ein Projekt gemeinsam mit dem Service und der Agentur für Arbeit angestrebt, bei dem ein Bewerbungscoaching für akademische Bewerbungen angeboten werden soll.

#### e) Hochschul-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Kathrin berichtet, dass Tim und Nouredine derzeit das LAT besuchen.

Die Masterresolution wird bearbeitet.

Das Referat beschäftigt sich weiterhin mit der Anwesenheitspflicht.

Es ist ein Flyer zum Thema Studiengebühren vor der Landtagswahl in Planung.

Es wird gefragt, was auf dem Flyer draufstehen soll.

Der Flyer ist in Arbeit und soll hochschulpolitische Themen zur Landtagswahl aufgreifen.

#### f) Politische Bildung:

Adrian berichtet, dass die Podiumsdiskussion zu den Landtagswahlen trotz kurzer Werbezeit sehr gut besucht war. Die Veranstaltung selbst wurde ebenfalls positiv bewertet.

Nächste Woche gibt es eine Veranstaltung zum Thema Sri-Lanka, die beworben werden muss.

Weitere Themenfindung wurde konkretisiert:

Eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Menschenrechte und Minderheiten" wird geplant. Eine Zusammenarbeit mit Amnesty International und dem Internationalismusreferat wird gewünscht.

#### g) Ökologie, Verkehr und Wohnen:

Wir konnten das Problem mit der Anerkennung des Semestertickets im Niederrheinbereich klären. Es muss das NRW-Ticket vorliegen,

Morgen gibt es ein Treffen mit der Bogestra.

Kontakt zum Umweltservice Bochum wurde aufgenommen.

Freitag gibt es eine Veranstaltung zur PCB Belastung in der N-Reihe statt.

#### h) Vorsitz:

Es wurde eine Rechnung für die Nutzung der AStA-Säulen an die "Sportlernight" verschickt.

Es gab wohl mehrere Fragen, wo der AStA-Shop ist, in dem es die Tickets für die Sportlernight gibt. Diese wurden an das Campuscenter verwiesen.

Es wird ein höheres Gebührenmodell für die kommerziellen Anbieter bei widerrechtlicher Nutzung der AStA-Plakatsäulen erarbeitet.

Es gibt Ausstände einzelner Gruppen bei der Druckerei in Höhe von knapp 900 Euro, die beglichen werden müssen. Diese müssen abbezahlt werden, bevor die Druckerei weiter durch diese Gruppen genutzt werden kann.

#### TOP 8: Berichte aus den Gremien

#### a) Senat:

Es war am Donnerstag eine Senatssitzung.

Wichtige Punkte waren:

Der Masterstudiengang Wirtschaft Ostasiens soll eingestellt werden. Dies widerspricht der Absprache mit den studentischen Vertreter\*innen. Es gibt eine Lücke, wo man sich nicht einschreiben kann. Dafür wird es ein Gespräch mit Senatsfraktion, OAW und WiWis geben. Bei zwischenzeitlichen Gesprächen waren nur zwei Studierende anwesend.

Die Studierendenfraktion hatte ein Sondervotum zum Haushaltsplan eingereicht. Es sollen keine QVK-Mittel zum Stopfen von Finanzierungslöchern verwendet werden.

Die UV weiß nicht, wie viele Beiräte des Senates es gibt. Bisher konnten 17 gefunden werden. Die Wahlen zu diesen Beiräten sollen zukünftig regelmäßiger stattfinden.

Ausländische Studierende beklagen Einsamkeit an der Uni, da wir eine Pendleruni sind. Der Rektor regt an, dass mehr Kulturveranstaltungen angeboten werden sollen, die vom Rektorat finanziell unterstützt werden können.

Es gab Kritik an der kurzfristigen bzw. nicht erfolgten Einladung von Studierenden zur Exzellenzbegehung.

Promotionsanliegen von Fachhochschulen sollen auch an der Universität eingebunden werden. Dies ist ein notwendiges Übel, bevor die Landesregierung ein entsprechendes Gesetz einbringt. Die Promotionsordnung muss daher geändert werden.

Das DAAD hat 38000 Euro mehr für den Erwerb von Auslandsabschlüssen zur Verfügung gestellt.

Im Zuge des doppelten Abiturjahrgangs sollen E-Prüfungen an der Uni angeboten werden. Dies wurde von den Studierenden kritisch gesehen.

Die Zulassungsordnung wurde geändert. Die Studierenden haben dagegen gestimmt, dass Bachelor-Noten an Einfluss zur Masterzulassung gewinnen.

Dies Liste VV wurde aufgelöst.

Es werden weiterhin studentische Mitglieder für die QVK, den Beirat der Uni-Bibliothek und die Gleichstellungskommission gesucht.

#### b) FSVK:

Sven hat die Zahlen zur Berechnung der finanziellen Zuschüsse noch nicht von der Verwaltung

erhalten. Anträge etc. bleiben daher liegen.

Es wurde eine neue Liste für den Senat vorgestellt.

Sven verweist auf den Rundbrief der FSVK.

#### TOP 9: Beschlussfassung zu Infrastrukturbedarf des AStA

Service beantragt 100 Euro für Bürobedarf. - Konsens

Simon fragt, ob Möbel bestellt wurden.

Das ist wohl nicht der Fall, abgesehen davon, dass das Service eine Pinnwand bestellen möchte.

Eine Sammelbestellung mit Spareffekten soll gestartet werden.

#### TOP 10: AStA-Empfang

Termin: 7. Mai ab 18 Uhr.

Die Einladung wird am nächsten Montag verschickt werden.

Eine Liste mit Eintragungsmöglichkeiten für den Empfang wird im Vorstandsbüro aufgehängt.  
(vegetarische/vegane Speisen)

Ergänzend wird erwähnt, dass am 5. Mai das AStA-Grillen stattfinden wird.

Claudia bittet darum, Pappteller und Kram mitzubringen.

#### TOP 11 Finanzierungsbeschlüsse

1) Anfrage für Förderung einer Veranstaltung die eine Mischung aus Party und Lesung

Sven (FSVK) fragt: Soll die Hälfte für die Lesung übernommen werden und muss die Lesung dafür frei sein?

Es handelt sich wohl um einen Balkan-Abend.

Sven (AStA) fragt, über wie viel Geld wir reden.

Sven (FSVK) weiß das nicht.

Patul merkt an, dass man das AAR ansprechen könnte, die ja durchaus auch solche kulturellen Projekte fördern würden.

Sven (FSVK) meint, eine Kooperation wäre möglich, aber es ist ja eine Fachschaft und daher ein FSR-Projekt.

Sebastian hält eine Unterstützung der Party für nicht sinnvoll und würde die Lesung nur unterstützen, wenn diese ohne Eintritt veranstaltet wird.

NACHGENEHMIGUNGEN (wegen fehlenden Protokollen des Vor-AStA):

2) WS 2011/2012 237

3) WS 2011/2012 238

4) WS 2011/2012 239

Weitere Anträge sind auf "Hold", bis die Modalitäten der Teilnehmer\*innen-Tage geklärt sind.

Alle drei Anträge werden im Konsens beschlossen

5) Die Anhebung der Grundzuweisung für die Fachschaften von 505 Euro auf 600 Euro.

Wird im Konsens beschlossen.

6) Hussein möchte das Wechselgeld des KulturCafés von 250 Euro auf 1000 Euro erhöhen, da der Einkauf ab und an so groß ist, dass das bisherige Geld nicht reicht.

Gregor fragt, ob das KulturCafé schon ein Mal ausgeraubt wurde.

Wagma merkt an, dass das nicht der Fall wäre.

Andreas spezifiziert, eine Mikrowelle sei gestohlen worden, aber kein Wechselgeld.

Der Antrag wird im Konsens beschlossen.

7) Es gab ein Gespräch mit der Lieselle Frauenbibliothek. Diese haben vom letzten AStA 4600 Euro erhalten. Die Bibliothek soll ab diesem Semester desweiteren zumindest ein Mal die Woche auch für Männer geöffnet werden.



Es ist eine Erhöhung auf 5000 Euro angedacht.

Gregor fragt, worin der Sinn dieser Bibliothek für Frauen liegt.

Wagma erläutert, dass die Bibliothek seit längerer Zeit besteht.

Sebastian merkt an, dass das Bestehen einer Frauenbibliothek historische Gründe hätte, da dies als Rückzugsort für Frauen angedacht war.

Helena bestätigt dies.

Dirk merkt an, es gäbe einen belletristischen und einen wissenschaftlichen Teil der Bibliothek. Der Fokus liegt auf Frauenthemen.

Gregor merkt an, dass die Räumlichkeiten dann vielleicht überholt seien.

Claudia erläutert noch ein Mal die Bedeutung der Schutzräume für Frauen und merkt ihren Wert an.

Dirk erläutert, dass es um die Bibliothek, nicht um den Frauenschutzraum geht. Es handelt sich auch um eine Erweiterung des Lehrangebotes gerade für Gender Studies und so weiter handelt. Die Arbeit dort geschieht ehrenamtlich.

Sven stimmt Gregor zu, dass er keinen Grund für eine Extra-Bibliothek für Frauen zu machen. Er hält einen beschränkten Zugang für diskriminierend.

Dirk stellt klar, dass es unseren Grundsätzen der Gleichberechtigung erfordert, dass beide Geschlechter Zugang haben. wenn der Beschluss nicht gefasst wird, stirbt das Projekt.

Patul sagt, dass es darum geht, es fortzuführen, nicht darum, es zu gründen. Jeder auf der zweiten Etage der UB wüsste, dass es dort eine Art Heiratsbörse gibt.

Wagma betont die Bedeutung für den Standort der Ruhr-Universität Bochum. Die Gleichberechtigung sei noch nicht so weit fortgeschritten, wie einige Diskutanten behaupten.

Sven findet es falsch, eine Bibliothek nur für Männer zu sperren.

Simon stellt den GO Antrag, das Thema "Zeitmäßigkeit einer Frauenbibliothek" auszuklammern.

Helena hält die Gegenrede mit der Begründung, dass die Argumente gehört werden sollten.

Der GO Antrag wird angenommen.

Claudia hält die Beibehaltung der Frauenbibliothek aus der Sicht der Gender Studies für äußerst wichtig.

Gregor erklärt persönlich, dass er nicht gegen Geschlechtergerechtigkeit ist. Er fragt, ob jemand schon ein Mal in der Bibliothek war und wie gut diese besucht ist?

Helena bejaht, diese würde sowohl als Treffpunkt als auch als Bibliothek gut genutzt. Es gibt noch zu wenig Literatur, die aber mehr wird.

Yasin findet, dass Frauen in der UB belästigt und gestalkt werden.

Christine fände es schön, dass wir mehr Bekanntheit für die Bibliothek schaffen, wenn wir sie schon fördern wollen. Eine Promotion wäre überlegenswert, insbesondere in Hinblick auf die N-Reihe

Dirk fände es auch abseits der Belästigungsszenarien auch aus wissenschaftlichen Gesichtspunkten wertvoll, die Bibliothek beizubehalten. da deren Themenfelder durch die UB nicht abgedeckt werden.

Sven merkt an, dass er die Frauenbibliothek an sich nicht falsch findet, aber den Ausschluss von Männern kritisch sieht.

Dirk/Helena merken an, dass diese auch für Männer geöffnet ist, es aber Frauenzeiten gibt.

Adrian fragt, wie der Zugang zu der Bibliothek geregelt ist, bezüglich Ausleihe/Präsenzbestand und der Benachteiligung männlicher Gender-Studenten.

Wagma sagt, dass die Finanzierung Thema sei und regt an, dass wir Lieselle einmal in die AStA-Sitzung einladen könnten. Sie findet es gut, an der Außenwirkung zu arbeiten.

Matthias antwortet, dass einige Kommilitoninnen die Bibliothek gerne nutzen.

Claudia erzählt, dass die RUB die einzige Uni Deutschlands ist, die die Gender Studies anbietet. Eine Nichtförderung würde den Studiengang behindern. Der Studiengang ist durchaus wichtig auch für Bochum als Stadt.

Adrian fragt zurück, ob wir es vorher finanziert haben.

Dirk erwähnt auch die vielen Zeitschriftenabonnements, die dort ausliegen. Er möchte es nicht auf Gender Studies reduzieren. Es gab auch viele Beiträge zu Geschichte.

Simon fragt, woher der Mehrbedarf von 400 Euro kommt. Er merkt an, dass es einen Beschluss gibt, das man Lehre nicht fördern darf.

Helena merkt an, dass man Lehre nicht fördern sollte, aber wenn das Rektorat kein entsprechendes Angebot macht, eine Förderung notwendig ist.

Dirk erläutert, dass Abos teurer wurden und die Buchkaufrate erhalten bleiben soll. Daher soll

der Finanzbedarf erhöht werden.

Adrian fragt nach den genauen Öffnungszeiten. Wenn es so essentiell für den Gender Studies Studiengang ist, müssen ja auch männliche Kommilitonen Zugang zu den Büchern haben.

Dirk sagt, es soll an drei Tagen geöffnet sein. Ein langer, zwei kürzere. Der lange soll für beide Geschlechter geöffnet sein, eventuell noch ein kurzer bei guter Resonanz.

Maurizio kann die Skepsis einiger Personen nachzuvollziehen, bittet aber die Diskussion zu Ende zu bringen. Es ist 1. wertvoll für die Lehre, 2. politisch völlig falsch, es zu schließen. Daher ist die Sache klar.

Wagma fragt, ob es ein Problem mit der Erhöhung der Finanzierung gibt.

Tim hat die Diskussion nicht von Anfang an mitbekommen. Er ist besorgt, einen Präzedenzfall zu schaffen, Geld für Lehre auszugeben.

Kathrin merkt an, dass es keine Fach-/Fakultäts-/Sonst was-Bibliothek ist. Die Gefahr, Lehre zu fördern gibt es bei einer studentischen Initiative nicht. Es geht primär um die Förderung der Initiative, nicht um die Gender Studies

Dominic betont, dass es um eine kulturelle Initiative gibt.

Esra merkt an, dass es die letzten Jahre auch gefördert wurde und bisher keiner versucht hat, den Förderungsantrag für eine anderweitige Bibliothek nachzuahmen.

Dirk findet, es ist wichtig, bei viel Geld darüber zu diskutieren, wofür es ausgegeben wird.

Gregor regt an, dass der Referat für Politische Bildung eventuell eine Veranstaltung daraus machen sollte.

Dirk sagt, wir wollen Fokus auf kulturelle Dinge geben und die Förderung ist ein kulturelles Ding.

Der Antrag wird bei 4 Enthaltungen angenommen.

## 8) MegaFon

Helena und Claudia haben mit dem Rektor gesprochen. Dieser sagt, MegaFon hätte sich noch nicht bei ihm gemeldet. Dies wurde an MegaFon weitergeleitet. Die Summe von 2000 Euro ist noch verhandelbar.

Claudia ergänzt, dass die Initiative den Brief an das Rektorat bereits abgeschickt habe und die Mehrbeträge beantragt wurden.

Bis zu 9000 Euro werden im Konsens beschlossen.

9) Der SP Sprecher stellt die Kosten für die Homepage des Studierendenparlamentes in Höhe von 800 Euro vor.

Georg (AStA-Angestellter im IT-Bereich) soll die Erstellung und Wartung übernehmen.

Ausschussvorsitzende sollen ihre eigenen Bereiche und Mail-Adressen bekommen.

Erscheinungsbild soll sich an der RUB orientieren. "Social Media" soll eingeführt werden.

Hinweis von Ströhmeier, Martin (Gast), darauf dass Gregor beim AStA angestellt und daher kein Honorarverhältnis mit ihm möglich ist.

Christian als Financer begrüßt die Website als solche. Er möchte das mit dem Arbeitsvertrag prüfen. Er möchte der AStA-Sitzung empfehlen, die genaue Vergabe an den Finanzreferenten und Wolfgang abzugeben und die Summe auf maximal 800 Euro zu begrenzen.

Dies wird bei 4 Enthaltungen beschlossen.

Wolfgang bedankt sich im Namen des Studierendenparlamentes.

10) Tanzlehrer Bernd möchte gerne zwei Lichtbars im Wert von 600 Euro kaufen, da die Lichtbars im Hardys nicht funktionieren

Es wird gefragt, ob es da bei boSKop/AkaFö als Besitzern die Möglichkeit der Übernahme gibt.

Dirk antwortet, dass dies nicht der Fall sei und mobile Anlagen ein Vorteil seien.

Die Ausgabe wird im Konsens beschlossen.

11) Antrag des Kulturreferats auf Genehmigung eines Angebotes

Es wird ein Antrag auf die Genehmigung eines Angebotes für Bühnentechnik eingebracht.

Christian fragt, ob zwei weitere Angebote angeholt wurden.

Das kann nicht beantwortet werden, da die zuständigen Referent\*innen nicht anwesend sind.

Wagma stellt GO-Antrag auf Vertagung. Der Antrag wird angenommen.

Tim fragt, ob es üblich ist, Vorkasse zu leisten.

Das ist der Fall.

12) Für den Poetry-Slam gibt es einen Finanzbedarf von 350 Euro für Sebastian 23. Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, dass Fahrtkosten für Slammer übernommen werden müssten. Außerdem sollen die Künstler drei Freigetränke erhalten.

Antrag auf 350 Euro für den Moderator.

Helena fragt, ob es auch alkoholische Getränke sein können.

Wagma bestätigt dies.

Helena findet das nicht gut.

350 Euro für den Moderator werden im Konsens beschlossen.

13) Antrag des Studienkreises Film für 600 farbige Din-A-5-Flyern

Wird im Konsens angenommen.

14) Antrag des Referates für Politische Bildung für Getränke bei der Podiumsdiskussion 19,50 Euro erstattet zu bekommen.

Wird im Konsens angenommen.

15) Die Angestelltenlöhne sollen nach aktuellem Tarifabschluss erhöht werden.

Dies ist eine Willensbekundung, keine juristische Entscheidung.

Wird im Konsens angenommen.

#### TOP 12: Haftpflichtversicherung bei Fachschaftsfahrten

Sven (FSVK) weist auf Kommunikationsprobleme zwischen Sekretariat, AStA und FSVK bei den

Erörterungen bezüglich der Police hin.

Dies wird zwischen dem Finanzreferenten, Sven und den Sekretärinnen geklärt und nächste Woche abgestimmt.

Bezüglich des Versicherungsschutzes bei Fachschaftspartys wurden IHK und DeHoGa angefragt:

Es ist Usus, dass der Betreiber eine Gaststättenhaftpflicht besitzt. Wir streben an, diese abzuschließen.

Sven bittet darum klarzustellen, dass dies NUR für die Räume des KulturCafés gilt.

Dies ist eine Rahmenversicherung fürs KulturCafés. Externe Veranstaltungen werden nicht versichert.

#### TOP 13: Bericht zur Begehung des Kirchenforums

Serife, Christian, Kathrin und Dirk haben das Kirchenforum begangen.

Serife berichtet, dies sei ein ökumenisches Kirchenforum, das unter Denkmalschutz steht. Dort sollen wegen dem doppelten Abiturjahrgang Räume angemietet werden, um Veranstaltungen anzubieten. Es besteht hoher Modernisierungs- und Investitionsbedarf.

Das Kirchenforum liegt hinter der Brücke rechts und ist der Universität innen architektonisch sehr ähnlich. Vertreter des IBS waren ebenfalls anwesend, um die Behindertenfreundlichkeit zu testen. Es konnten Lösungen für den behindertengerechten Zugang gefunden werden. Auch Frau Strohmann von der RUB-Verwaltung war anwesend. Alle Lehretagen sind barrierefrei zugänglich.

Zahlreiche weitere Modernisierungen sind geplant.

Auch zwei Räume für die Studierendenschaft sind eingeplant. In ein paar Monaten kann man über Verwendungsszenarien sprechen. Anfang nächsten Jahres soll die Sache fertig sein.

#### TOP 14: Diskussion zum offenen Brief verschiedener Initiativen

Dirk hat eine kurze Antwort geschrieben, dass wir dies in der AStA-Sitzung besprechen werden. Wir sind enttäuscht, dass dies nicht im Gespräch stattfand.

Zwei Initiativen (Soziales Zentrum, Euromayday) verweigerten bisher die Kommunikation.

Tim schlägt vor, die Initiativen einzuladen, wenn dort Redebedarf besteht. Der Koalitionsvertrag ist an der Stelle klar. Wir würden alle Initiativen fördern, wie es in der Richtlinie festgelegt wurde.

Esra merkt an, dass dies im SP missverstanden wurde. Wir sollten dies noch ein Mal in der Richtlinie klarstellen.

Christian möchte noch ein Mal klarstellen, dass wir keine Extremismusklausel haben.

### TOP 15 Organisatorisches

Die kurzen Selbstdarstellungen sind mittlerweile alle im Servicereferat.

Die längeren Selbstdarstellungen sind noch nicht alle beim Öffentlichkeitsreferat angekommen.

Das Service möchte anregen, Sachspenden für den Kaffeekonsum abzugeben.

Sebastian fragt, welches Referat einen Flyer-Dummy für ein Corporate-Design erstellen kann. Das Referat für Öffentlichkeit und studentische Zusammenarbeit wird sich darum kümmern.

Tim fragt, ob es möglich ist Visitenkarten zu kriegen. Das Referat für Öffentlichkeit und studentische Zusammenarbeit kümmert sich darum.

### Rückkehr zu TOP 8: Berichte aus den Gremien

#### c) Landes-ASten-Treffen:

Noureddine, Tim und Christian haben das LAT besucht.

Dieses fand heute an der Universität Duisburg/Essen am Standort Essen statt.

Es gab eine Begrüßung und eine Vorstellungsrunde.

Keiner der Kandidaten für die Landeskoordination konnte eine Mehrheit auf sich vereinen. Auch gibt es keine kommissarische Amtsführung, da ein Antrag auf Weiterführung abgelehnt wurde.

Die Aufgaben wurde stattdessen auf verschiedene ASten verteilt. (Gleichstellung, Wahlprüfsteine, Presse, Homepage etc.)

Nächster Termin des LAT ist der 23.5. (ohne Wahl).

Es wird ein zwei Tage LAT Ende Mai/Anfang Juni geben, wo es um die Strukturdebatte gehen wird.

Am 30.4. werden sich die ASten in Dortmund treffen und einen Vorschlag erarbeiten.

Im Jahr 2013 wird das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wegfallen. Dort sind Preissteigerung von 30-50% im Ticket möglich. Dies wird eine große Herausforderung werden. Dies wird mit dem Ökologiereferat abgeklärt.

Christian lobt Tim für gute Arbeit bei der Diskussion beim LAT.

Helena fragt, was passiert, wenn es keine Einigung zur Struktur gibt?

Tim antwortet, es wurde bemängelt, dass die Erklärung öffentlich geworden ist. Es gibt aber keinen, der eine zwei Drittel Mehrheit für eine Landeskoordination findet. Spaltung wird nicht beabsichtigt.

Dirk bittet um einen ausführlichen Bericht

### TOP 16: Verschiedenes

Dirk informiert den AStA, das juristisch relevante Falschaussagen in dem aktuellen Flyer von AStAwatch stehen. Er fragt Fabian Wisotzky (Gast) , ob er etwas dazu zu sagen hat.

Fabian bittet um eine schriftliche Eingabe an den ViSdP.

Dirk wird dies übernehmen.

Claudia ergänzt, dass sie keine Fraktionssprecherin der Senatsfraktion ist. Außerdem sei ihr Nachname falsch zitiert worden.

Christian weist auf §3, Abs. 4 der HWVO hin, auf Grund dessen der Haushaltsplan erst ab morgen veröffentlicht werden muss. Es gibt dazu ein Begleitschreiben. Wir durften diesen vorher nicht veröffentlichen.

Es gibt einen Flyer mit dem Faktencheck des AStA, der bereits verteilt wurde.



Die Sitzung wird um 20:33 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:38 Uhr neu geöffnet.

Das vorgestellte Beschlussbuch wird im Konsens angenommen.

Die Sitzung wird um 20:40 Uhr geschlossen.